

*Lobophora* Curt.

455. *L. carpinata* Bkh. Von Mitte April bis Mitte Mai vereinzelt bei Rügenwaldermünde, im Schlauer Stadtwald und an anderen Stellen. Falter tags an Zweigen und Stämmen, nachts auch an blühenden Weidenkätzchen.
456. *L. halterata* Hufn. Kratz fing die Art in Stolp und Stolpmünde im Juni. Ein ♀ fing ich am 28. 5. 27 bei Altwarshaw. Heinrich fing die Art im Mai bei Köslin.
457. *L. sexalisata* Hb. Heinrich gibt die Art als anscheinend selten von Ratsdamnitz an (29. 4.).
458. *L. viretata* Hb. Heinrich fing den Falter im Mai bei Köslin im Gollen.

*Cheimatobia* Stph.

459. *Ch. boreata* Hb. Von Ende Oktober bis November in Birkenbeständen.
460. *Ch. brumata* L. Ende Oktober bis Dezember, im Schlauer Stadtwald oft in ungeheurer Menge.

*Eucosmia* Stph.

461. *Eu. certata* Hb. Kam früher (1908—1911) beim Schlauer Gymnasium vor; die Falter saßen tags an der Turnhalle. In der Nähe standen einige Sträucher von *Berberis vulgaris*. Jetzt habe ich den Falter nicht mehr beobachtet.
462. *Eu. undulata* L. Von Juni bis Juli vereinzelt im Quatzower Wald, Schlauer Stadtwald und an vielen anderen Stellen, auch in den Strandwäldungen.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung.

Von E. Brombacher, Freiburg im Breisgau.

(Fortsetzung.)

37. *A. lathonia* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl häufig in zwei Generationen.
38. *A. aglaja* L. Wie vorige verbreitet, häufig.
39. *A. niobe* L. Sehr vereinzelt auf dem Kaiserstuhl, bisher nur bei Schelingen gefunden.  
ab. *eris* Meig. Vereinzelt unter der Art bei Schelingen gefangen.
40. *A. adippe* L. Auf dem Kaiserstuhl wohl überall, häufiger als *niobe*.  
ab. *cleodoxa* Ochs. Bisher nur bei Vogtsburg gefunden, selten.
41. *A. paphia* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl, besonders häufig im Liliental. Ein prächtiges melanotisches ♀ wurde am 8. Juli 1922 von Apotheker Guth-Pforzheim auf der Mondhalde gefangen. In den Mitteilungen der Badischen Ento-

- mologischen Vereinigung Freiburg, Band I, Heft III/IV: Ueber zwei nigristische Formen von *Argynnis paphia* aus Baden. Von Warnecke, Altona.
42. *Melanargia galathea* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl häufig, f. *nigrata* Schröder. Von Dr. O. Schröder am 7. Juli 1923 auf dem Kaiserstuhl gefangen. In Mitteilungen der Badischen Entomologischen Vereinigung, Freiberg-Br., Band I, Heft II, Seite 69.
  43. *Erebia medusa* F. Bei Ihringen auf dem Hochkamm zahlreich, sonst überall einzeln im Mai.
  44. *E. aethiops* Esp. Bei Ihringen, Vogtsburg und Oberbergen lokal, von Ende Juni ab.  
ab. *leucotaenia* Stgr. Unter der Art nicht selten.
  45. *Satyrus hermione* L. Wohl einer der verbreitetsten Schmetterlinge auf dem Kaiserstuhl, saugt gerne in Gesellschaft an den alten Köderstellen.
  46. *S. alcyone* Schiff. Nach Reutti bei Riegel. Ob hier nicht eine Verwechslung mit *hermione* vorliegt? Die Karlsruher Sammler besuchen fast jedes Jahr das Gebiet von Riegel, doch wurde noch nie eine *alcyone* gefangen.
  47. *S. semele* L. Wohl überall auf dem Kaiserstuhl häufig.
  48. *S. arethusa* Esp. Nach Reutti von Dr. Hirtler bei Kiechlingsbergen gefangen.
  49. *S. dryas* Sc. Bei Wasenweiler und Ihringen lokal, in der Faulen Waag zahlreicher.
  50. *Pararge aegeria* L. f. *egerides* Stgr. In mehreren Generationen in den Wäldern auf dem Kaiserstuhl häufig.
  51. *P. megera* L. Ueberall häufig, auf dem Kaiserstuhl in zwei Generationen.
  52. *P. maera* L. Auf dem Kaiserstuhl nur in der Form *adrasta* Hb. gefunden, nicht häufig.
  53. *P. achine* Sc. Vereinzelt in den Wäldern bei Ihringen und Vogtsburg im Juni.
  54. *Aphantopus hyperantus* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl häufig im Juli.
  55. *Epinephele jurtina* L. Auf dem Kaiserstuhl gemein. Albinotische Stücke nicht selten.
  56. *E. tithonus* L. Bei Wasenweiler und in den Wäldern am Rhein bei Burkheim vom Juli ab.
  57. *Coenonympha arcania* L. Vorkommen wie bei *tithonus*.
  58. *C. pamphilus* L. Auf dem Kaiserstuhl gemein, in mehreren Generationen.
  59. *C. tiphon* Rott. Nur in der Faulen Waag gefunden, nicht häufig.

#### Erycinidae.

60. *Nemeobius lucina* L. Bei Wasenweiler, Ihringen und Vogtsburg vereinzelt, bei der Eichelspitze zahlreicher, in zwei Generationen.

**Lycaenidae.**

61. *Thecla spini* Schiff. Bei Wasenweiler und Ihringen zahlreich, bei Vogtsburg einzeln im Juni.
62. *Th. w-album* Knoch. Anfang Juli beim Lilienhof in Anzahl gefunden, sonst sehr vereinzelt auf dem Kaiserstuhl.
63. *Th. ilicis* Esp. Vereinzelt bei Wasenweiler, Ihringen und Vogtsburg im Juni.
64. *Th. acaciae* F. Bei Wasenweiler und Vogtsburg einzeln und selten. Bei Bükensohl zahlreicher im Juni.
65. *Th. pruni* L. 1929 ein ♂ auf dem Katzensteinbuck bei Ihringen gefangen.
66. *Callophrys rubi* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl häufig im April, auch im Juli gefunden, aber seltener.
67. *Zephyrus quercus* L. Im Liliental und bei Ihringen im Juli; die Raupen dort von Eiche geklopft.
68. *Z. betulae* L. Bei Vogtsburg und Ihringen vereinzelt; die Raupen an genannten Oertlichkeiten in Anzahl von Schlehe geklopft.
69. *Chrysophanus dispar* Hw. var. *rutilus* Wernb. Bei Wasenweiler, Bötzingen und in der Faulen Waag ziemlich selten, im Mai und wieder im Juli bis August.
70. *Chr. phlaeas* L. Auf dem Kaiserstuhl überall in zwei Generationen.  
ab. *caeruleopunctata* Stgr. Bei Vogtsburg vereinzelt unter der Art.
71. *Chr. dorilis* Hufn. Wie vorige verbreitet, besonders bei Vogtsburg häufig.
72. *Lycaena argiades* Pall. Bei Vogtsburg, Achkarren und in der Faulen Waag zahlreich. 1929 fing ich im September noch frische, viel kleinere Stücke, der *polysperchon* entsprechend, wohl eine III. Generation.  
ab. *polysperchon* Bergstr. Sehr spärlich, bei Vogtsburg und in der Faulen Waag im April.
73. *L. argus* L. In der Faulen Waag, bei Burkheim und Sasbach häufig, sonst auf dem Kaiserstuhl noch nicht gefunden.
74. *L. argyrognomon* Bergstr. In einem ♀-Exemplar beim Jägerhof gefangen. Sehr lokal und selten.
75. *L. ismenias* Meig. (*insularis* L.) Auf dem Kaiserstuhl weit verbreitet, aber immer einzeln und selten, so bei Vogtsburg, Lilienhof, Ihringen und in der Faulen Waag. Ich fand frische Falter im Mai, Juli und Ende September, somit dürfte *ismenias* auf dem Kaiserstuhl in III Generationen auftreten. Von Gremminger am 11. 7. 20 und am 2. 8. 19 beim Silberbrunnen auf dem Kaiserstuhl gefangen.
76. *L. baton* Brgstr. Bei Vogtsburg vereinzelt im Mai und Juli, sehr lokal. Von Gremminger auf dem Staffelberg bei der Mondhalle gefangen.

77. *L. astrarche* Brgstr. Ueberall auf dem Kaiserstuhl in zwei Generationen, häufig.  
Die Sommerform *calida* Bell. nicht selten unter der Art.
78. *L. icarus* Rott. Wie vorige verbreitet, häufig, sehr variabel.  
ab. *caerulescens* Wheeler. Unter der Art nicht selten.
79. *L. thersites* Gerh. Bei Vogtsburg in zwei Generationen häufig.  
Von Gremminger auch auf der Mondhalde und bei Schelingen gefangen. 1931 ein ganz blaues ♀, welches unterseits *radiata* ist, bei Vogtsburg gefangen.
80. *L. bellargus* Rott. Ueberall häufig auf dem Kaiserstuhl; der Falter variiert erheblich.  
ab. *krodeli* Gillm. Vereinzelt unter der Art.  
ab. *ceronus* Esp. Wie vorige.
81. *L. coridon* Poda. Häufig auf dem Kaiserstuhl. Der Falter variiert ungemein, besonders die ♀.  
ab. *cinnus* Hb. Vereinzelt unter der Art.  
ab. *syngrapha* Kef. In mehreren Exemplaren bei Vogtsburg gefangen.
82. *L. damon* Schiff. Bei Vogtsburg und Ihringen früher häufig, ist in den letzten Jahren spärlich geworden.
83. *L. minimus* Fuessl. Lokal verbreitet auf dem Kaiserstuhl, so bei Ihringen und Vogtsburg.
84. *L. semiargus* Rott. Auf dem Kaiserstuhl weit verbreitet, immer einzeln. In der Faulen Waag häufig.
85. *L. cyllarus* Rott. Sehr lokal bei Vogtsburg, dort nicht selten. Von Gremminger auch auf der Mondhalde und bei Schelingen gefangen.
86. *L.alcon* F. Nach Reutti bei Riegel nicht selten. 1930 ein ♂ in der Faulen Waag gefangen.
87. *L. euphemus* Hb. In der Faulen Waag zahlreich im Juli und Anfang August. Von Gremminger im Juli bei Eendingen gefangen.  
ab. *alboconneata* Spul. Vereinzelt unter der Art in der Faulen Waag.

(Fortsetzung folgt.)

---

### Zur dumi-Zucht.

Das Verkrüppeln der *dumi*-Falter rührt wohl sehr oft nicht von einer unrichtigen Behandlung der Puppen, sondern der eben ausgeschlüpften Falter her, wenn sie in Kästen bloß flache Wände vorfinden, an denen sie sich entweder nicht gut ankralen können oder dies instinktgemäß nicht tun wollen. Sie fallen dann in ihrer Unruhe immer wieder zu Boden, bis sie schließlich verkrüppeln. In richtiger Erkenntnis dieses Umstandes hat Herr J. Meier in Menziken, der eine große Zucht schön fertig brachte, noch beizeiten dünne Stäbe hineingestellt, worauf es Ruhe und ausgewachsene Falter gab. — Der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung. 136-139](#)